

Liste 2

Karl-Wilhelm Höffler Beethovenstr. 6 55450 Langenlonsheim

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die Aussendung der Wahlunterlagen zur Kammerwahl 2011 ist Anfang Mai erfolgt.

Mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen unser Faltblatt mit den wichtigsten Inhalten senden, für die wir uns in den nächsten fünf Jahren in der Kammer einsetzen wollen.

Darüber hinaus sehen Sie unsere vollständige Liste mit allen Kandidatinnen und Kandidaten von VT-AS, die zur Wahl der Delegiertenversammlung der hessischen Kammer antreten.

Wir, „VT-AS“, das sind Kolleginnen und Kollegen aus Praxen, Kliniken, Beratungsstellen, aller staatlich anerkannten verhaltenstherapeutischen Ausbildungsinstitute in Hessen, Universitäten, aus der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT), dem Deutschen Fachverband für Verhaltenstherapie (DVT) und der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs).

Die Kernpunkte unseres Programms lauten:

- für **Sicherung und Ausbau der psychotherapeutischen Versorgung**
- für **eine fundierte und honorierte Psychotherapie-Ausbildung**
- für **eine starke und engagierte Profession**

Auf der Basis unserer Positionen und unseres breit aufgestellten Teams bitten wir Sie bei der Kammerwahl im Mai um Ihre beiden Stimmen für unsere **Liste 2.**

Für weitere Informationen und die Beantwortung Ihrer Fragen stehen wir Ihnen gerne persönlich oder per E-Mail zur Verfügung (E-Mail: vt-as@web.de).

Mit freundlichen Grüßen und unseren besten Wünschen

*Dipl.-Psych. Karl-Wilhelm Höffler
Dipl.-Psych. Dr. Claudia Stromberg
Dipl.-Psych. Urban Leim-Frübis
Dipl.-Psych. Dr. Heike Winter
Dipl.-Psych. Dr. Kurt Quaschner*

*Dipl.-Psych. Jona Iffland (Hessischer PiA-Sprecher)
Dipl.-Psych. Dr. Renate Frank
Dipl.-Psych. Christian Alte
Dipl.-Psych. Wilfried Schaeben
Dipl.-Psych. Prof. Dr. Rudolf Stark*

Wiesbaden/Frankfurt, im Mai 2011

Psychotherapeutinnen, Psychotherapeuten und PiAs kandidieren für ...

VTAS

Verhaltenstherapie Liste
Angestellte - Selbständige
AusbildungsteilnehmerInnen

Unsere Liste gibt der VT auf allen Feldern eine Stimme. Wir stehen für eine moderne Verhaltenstherapie mit *Vielfalt und Kreativität* und für eine integrative, wissenschaftlich fundierte Psychotherapie.

- **Unser Verständnis von Kammerarbeit: effizient, themenfokussiert, engagiert und professionsbezogen**

effizient: Mit uns gibt es keine beitragsfinanzierte Ausweitung der Kammeraktivitäten, sondern schlankes, professionelles Management in Verwaltung und inhaltlichen Aktivitäten

themenfokussiert: punktgenaue aktive Öffentlichkeitsarbeit zur Sicherung unseres Berufes sowie der psychotherapeutischen Versorgung und Ausbildung

engagiert: gegenüber Landesregierung, Landtag, Parteien, Arbeitgebern, Gewerkschaften, Bundespsychotherapeutenkammer, Verbänden und Medien

professionsbezogen: Erhalt eines klaren Profils der Psychotherapie im Gesundheitssystem und gegenüber anderen Berufsgruppen zur Verbesserung unseres Status

Wir bitten Sie um Ihre beiden Stimmen für VTAS Liste 2

VT-AS: für eine fundierte und honorierte Ausbildung

- **Finanzierung der Therapieausbildung**

Wir setzen uns für die Verbesserung der finanziellen Situation der PiAs durch Kontakte der Kammer mit Arbeitgebern und Gewerkschaften ein.

Die Praktische Tätigkeit in den Kliniken muss dem akademischen Abschluss und dem verantwortungsvollen Anforderungsprofil entsprechend angemessen honoriert werden!

- **Einbeziehung der PiAs**

Wir treten für eine Umwandlung der PiA-AG in einen ständigen Ausschuss der Kammer-Delegiertenkonferenz ein.

- **Qualifizierten Zugang zur Psychotherapieausbildung sichern**

Wir fordern den Master als Zugangsbedingung zur PP- und KJP-Ausbildung, um die wissenschaftliche Fundierung der Psychotherapie sicherzustellen.

Wir fordern eine gute Ausstattung für die Hochschulen. Es darf kein Flaschenhals zwischen Bachelor- und Masterstudium entstehen.

- **Weiterbildungsordnung mit Augenmaß**

Wir treten für eine Weiterbildungsordnung ein, die die berufsrechtliche Substanz der Approbation schützt und einer sozialrechtlichen Schwächung der Psychotherapie keinen Vorschub leistet.

Wir halten es für sinnvoll, die Fortbildungsregelungen zu entbürokratisieren und eine verbesserte Anerkennung von Angestellten-Fortbildungen für das Fortbildungszertifikat zu ermöglichen.

VT-AS: für eine starke und engagierte Profession

- **Psychotherapieforschung**

Psychotherapie muss ihren Status als eigenständige Heilkunde behalten. Aus diesem Grund engagieren wir uns für die wissenschaftliche Fundierung von Psychotherapie und eine enge Kommunikation mit den hessischen Universitäten und Hochschulen. Wir wünschen mehr psychotherapeutische Versorgungsforschung.

- **Befugnisenerweiterung für PsychotherapeutInnen**

Die Kammer sollte die Diskussion über eine Befugnisenerweiterung der PsychotherapeutInnen (Kliniküberweisung, Medikation, ...) weiterführen.

- **Situation der Angestellten verbessern**

Wir wollen uns offensiv einsetzen für eine umfassende Anerkennung der Approbation in Kliniken (Vergütung, Leitungsaufgaben, Laufbahnrecht, Gleichstellung mit FachärztInnen) und dabei die Kolleginnen und Kollegen konkret unterstützen.

- **Einflussnahme bei Gesetzesvorhaben**

Mit unserer psychotherapeutischen Expertise wollen wir mit der Kammer wirklich in Gesetzgebungsverfahren auf Landes- und Bundesebene gehört werden. Keine Schwächung des ambulanten Bereiches durch das geplante Versorgungsgesetz!

- **Sachlicher und konstruktiver Arbeitsstil in der Kammer**

Wir stehen für einen sachlichen und kollegialen Arbeitsstil in den Gremien der Kammer. Wir wollen eine Kammer, die als unabhängiges Regulator gegenüber Politik und Kostenträgern aber auch gegenüber den Berufsverbänden auftritt.

Kammerwahl zur
Psychotherapeutenkammer Hessen
05. bis 31. Mai 2011

VTAS

Verhaltenstherapie Liste
Angestellte - Selbständige
AusbildungsteilnehmerInnen



Sarah Fanter, Christian Alte, Dr. Renate Frank, Karl-Wilhelm Höfler, Wilfried Schaeben, Prof. Dr. Rudolf Stark, Ina Preussner, Dr. Claudia Stromberg, Urban Leimfrühis, Dr. Gaby Bleichhardt, Jona Iffland, Dr. Heike Winter

Liste 2

Wir sind Kolleginnen und Kollegen aus Praxen, Kliniken, Beratungsstellen, Ausbildungsinstituten, Universitäten, aus der DGVT, dem DVT und der DGPs.

Sicherung und Ausbau der therapeutischen Versorgung

• Versorgung durch Niedergelassene verbessern

Wir setzen uns für die Unterstützung flexibler Modelle (halbe und Viertel-Sitze, Job Sharing, Kombination von angestellter und niedergelassener Tätigkeit) und für die Sicherstellung der psychotherapeutischen Versorgung ein.

• Psychotherapeutische Versorgung für Kinder und Jugendliche sichern

In allen Regionen Hessens muss die Versorgung von Kindern und Jugendlichen verbessert werden. Die beiden Berufe (KJP und PP) sollten erhalten bleiben.

• Prävention und Rehabilitation ausbauen

Wir treten für die Stärkung präventiver und rehabilitativer Angebote sowie deren Verankerung im Leistungskatalog von GKV, PKV, Jugend- und Sozialhilfe ein.

• Psychotherapie für MigrantInnen verstärken

Wir setzen uns für die Sicherstellung der psychotherapeutischen Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund ein.

• Neue Arbeitsbereiche für PsychotherapeutInnen erschließen

Für eine psychotherapeutische Mitbetreuung in Kranken-, Alten- und Pflegeeinrichtungen (Pfleger- und Teilhabegesetz)!

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

1	Karl-Wilhelm Höfler	PP	Rehaklinik Aukammtal, Wiesbaden
2	Dr. Claudia Stromberg	PP	Ausbildungsinstitut GAP, Psychoth. Praxis, Frankfurt
3	Urban Leim-Frübis	PP	Psychotherapeutische Praxis, Frankfurt
4	Dr. Renate Frank	PP	Verhaltenstherapeutische Ambulanz, Univ. Gießen
5	Dr. Kurt Quaschner	KJP, PP	Uni-Klinik f. Kinder- und Jugendpsychiatrie, Marburg
6	Christian Alte	PP	Ausbildungsinstitut GAP, Psychoth. Praxis, Frankfurt
7	Wilfried Schaeben	PP	Psychotherapeutische Praxis, Darmstadt
8	Dr. Heike Winter	PP	Ausbildungsprogramm Psychologische Psychotherapie Universität Frankfurt, Psychoth. Praxis
9	Prof. Dr. Rudolf Stark	PP	Abt. Klinische Psychologie und Psychotherapie, Universität Gießen
10	Jona Iffland	PiA	Weiterbildungsstudiengang PP der Universität Gießen; Hessischer PiA-Sprecher
11	Ina Preussner	PP	Psychotherapeutische Praxis, Frankfurt
12	Elisabeth Huber	KJP, PP	Psychotherapeutische Praxis, Eltville
13	Hans Gunia	PP	Psychotherapeutische Praxis, Darmstadt
14	Prof. Dr. Fritz Mattejat	KJP, PP	Institut für Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin IVV, Marburg
15	Robert Schmidtner	PP	Psychotherapeutische Praxis, Limburg
16	René Klöpfer	PP	Kaiserberg-Klinik, Bad Nauheim
17	Nicole Beck-Griebeling	PP	KJ-Psychiatrie, Vitos Klinik, Riedstadt; Psychotherapeutisch Praxis, Frankfurt
18	Dr. Roland Mangold	PP	Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie, Klinikum Fulda

19	Dr. Gaby Bleichhardt	PP	Psychotherapie-Ambulanz Universität Marburg
20	Jan Freudenberger	PiA	Ausbildungsprogramm Psychologische Psychotherapie Universität Frankfurt
21	Petra Ute Mattes	PP	Erziehungsberatungsstelle Wiesbaden
22	Petra Platner	PiA	Ausbildungsinstitut GAP, Frankfurt
23	Dr. Cornelia Pickl	PP	Psychotherapeutische Praxis, Griesheim
24	Raffaella Calzoni	PP	Psychotherapeutische Praxis, Frankfurt
25	Samantha Richtberg	PiA	Ausbildungsprogramm Psychologische Psychotherapie Universität Frankfurt
26	Abuzer Dogan	PP	Vitos Klinik f. Psychiatrie und Psychotherapie, Gießen
27	Katrin Berns	PP	Vitos Klinik f. Psychiatrie und Psychotherapie, Haina
28	Britta Mai	PP	DRV-Reha-Zentrum Bad Nauheim
29	Helmut Flecks	PP	Psychotherapeutische Praxis, Fulda
30	Stefan Mondorf	PP	Klinikzentrum Lindenallee Bad Schwalbach
31	Tobias Reimann	PP	Tages-Reha Frankfurt - Sucht - (Klinik Hohe Mark)
32	Susanne Wiesmann	PP	Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Bad Soden
33	Roman Bastert	PP	Psychotherapeutische Praxis, Lampertheim
34	Selina Bauer	PP	Psychotherapeutische Praxis, Bad Homburg
35	Ulrike Bimber	PP	Psychotherapeutische Praxis, Kassel
36	Dirk Crone	PP	Familienberatungsstelle Herborn
37	Dr. Susanne Ebert	PP	Psychotherapeutische Praxis, Marburg
38	Yane Eikenbusch	PP	Asklepios-Klinik für Psychische Gesundheit, Langen

39	Dietrich Eilert	PP	Psychotherapeutische Praxis, Weilrod
40	Sarah Fanter	PiA	Klinik f. Psychiatrie und Psychotherapie, Schlüchtern; Ausbildungsinstitut GAP, Frankfurt
41	Dr. Monika Frank	PP	Psychotherapeutische Praxis, Marburg
42	Prof. Dr. Christiane Hermann	PP	Abt. Klinische Psychologie und Psychotherapie, Universität Gießen
43	Dieter Herrmann	PP	Psychotherapeutische Praxis, Oberursel
44	Sabine Kagerer	PP	Verhaltenstherapeutische Ambulanz, Univ. Gießen
45	Doerthe Klingelhöfer	PP	Aus- und Weiterbildungseinrichtung für Klin. Verhaltenstherapie AWKV, Kassel, Marburg, Friedrichsdorf
46	Manuela Laiacker	PP	Verhaltenstherapeutische Ambulanz, Univ. Gießen
47	Ute Lolis	PP	Rehaklinik Aukammtal, Wiesbaden
48	Eva Manteufel	KJP, PP	Psychotherapeutische Praxis, Fernwald; Universitätskinderklinik Gießen
49	Silke Matura	PP	Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Klinikum der Universität Frankfurt
50	Karina Messi Ebanda	PP	Klinik f. Psychiatrie und Psychotherapie, Schlüchtern
51	Christian Muhl	PiA	Salus Therapiezentrum Friedberg; Ausbildungsinstitut GAP, Frankfurt
52	Prof. Dr. Alexander Noyon	PP	Psychotherapeutische Praxis, Bensheim
53	Daniela Schilling	PiA	Vitos Klinik f. Psychiatrie und Psychotherapie, Gießen
54	Arnd Sommer	PP	Psychotherapeutische Praxis, Gießen
55	Prof. Dr. Ulrich Stangier	PP	Klinische Psychologie u. Psychotherapie Univ. Frankf.
56	Anke Teschner	PP	Psychotherapeutische Praxis, Darmstadt
57	Dr. Mark Zimmermann	PP	Verhaltenstherapeutische Ambulanz, Univ. Gießen